

Bozen, 29.09.2025

Beschlussantrag - Mozione

M. 58/2025

“Oldies first – Vecchi, ma buoni”:

Mehr Geld für Strukturen und Personal in der Altenpflege

Vorausgeschickt:

Seit Jahren wissen wir, dass für Bozens Seniorinnen und Senioren neue Strukturen mit entsprechendem Personal“ (=mehr Plätze in Seniorenheimen) geschaffen werden müssen. Die langen Wartezeiten auf einen Platz in einem Seniorenheim sind eine inakzeptable Belastung für viele unserer Oldies und deren pflegende Familien. Zudem stellt der aktuelle Sozialplan der der Gemeinde („Piano Sociale – Qualità della vita nella città di Bolzano – Agenda 2024-2034“) fest, dass in Bozen das Durchschnittsalter der Bürger sehr schnell zunimmt. In den letzten 10 Jahren ist der Alterungsindex (d.h. das Verhältnis von über 65-Jährigen zu unter 14-Jährigen) um 1,5 Punkte pro Jahr gestiegen.

Es ist daher notwendig, eine Politik zu entwickeln, die Lebensqualität älterer Menschen durch innovative Initiativen verbessert. Dies, zum Beispiel, durch solidarische Eigentumswohnungen, d.h. die Schaffung von gemeinschaftlichem Wohnraum, der individuelle Privatsphäre mit gemeinsamen Dienstleistungen (soziale Betreuung, Mahlzeiten, Geselligkeit) verbindet; eine Zeitbank für das dritte Lebensalter; Förderung von Räumen für den Austausch von Fähigkeiten zwischen Jung und Alt, unterstützende Technologien: Förderung des Einsatzes technologischer Geräte (z. B. Telecare, Sicherheitssensoren) zur Verbesserung der Autonomie älterer Menschen in ihrem Zuhause....

Vorausgeschickt, schließlich, dass der ungebundene, verfügbare Haushaltsüberschusses 2024 – avanzo disponibile libero 2024 - **43 Mio €** beträgt –

fordert der Gemeinderat

den Stadtrat dazu auf, im Haushaltsvoranschlag für Dreijahreszeitraum 2026-2028 mindestens **30%** des „*ungebundenen, verfügbaren Haushaltsüberschusses 2024*“ neuen Strukturen der Altenbetreuung und der Rekrutierung von mehr Pflegepersonal für die Seniorinnen und Senioren Bozens zu widmen.

GR Rudi Benedikter